

HP User Society



# IT-Symposium 2006

## Experten im Dialog

16.-18. Mai 2006 • Training: 15. + 19. Mai 2006 • Düsseldorf/Neuss • Swissôtel

## Einladung + Programm

HP User Society  
DECUS München e.V. • Einsteinring 6 • 85609 Dornach





Sehr geehrte Geschäftspartner,

Unternehmen haben mehr denn je erkannt, wie sie mittels IT ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können. Konzepte der Konsolidierung, Standardisierung, Interoperabilität und Virtualisierung der IT Ressourcen spielen hier eine ebenso wichtige Rolle wie ein effizientes IT Servicesmanagement. Gefordert wird zudem die Bereitschaft, sich auf Veränderungen nicht nur einzulassen, sondern diese auch proaktiv und professionell zu managen, wenn IT einen echten Beitrag zur Unterstützung der Geschäftsprozesse und damit zum Unternehmenserfolg leisten soll.

Das IT-Symposium 2006 bietet wiederum eine ausgezeichnete Plattform für Anregungen zu neuen Themen. Investieren Sie Ihre Zeit für Expertengespräche und einen regen Erfahrungsaustausch mit Anwendern, mit uns als Hersteller sowie mit unseren Partnern.

Ich freue mich, dass die HP User Society DECUS diese wichtige Veranstaltung ausrichtet und wünsche Ihnen einen hohen »Return on Investment«.

Uli Holdenried  
General Manager Technology Solutions Group und  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Hewlett-Packard GmbH



Liebe IT-Experten, liebe HP-User,

das Motto »Experten im Dialog« beschreibt exakt die Zielsetzung unseres IT-Symposiums, das vom 16. bis 18. Mai 2006 in Düsseldorf/Neuss stattfindet. Hier finden Sie die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und aktuelle Informationen auszutauschen.

In Fachvorträgen und Diskussionen, in der umfangreichen Technologieausstellung »Marktplatz IT« informieren wir Sie über aktuelle Themen und die neuesten Produkte von Hewlett-Packard und seinen Partnern. Ergänzt wird das Programm durch kompetente Weiterbildungs- und intensive Trainingsmöglichkeiten.

Das angebotene Spektrum ist so umfangreich, dass Sie nicht nur Informationen für Ihren beruflichen Alltag finden, sondern sich darüber hinaus Möglichkeiten ergeben werden, sich qualifiziert weiter zu bilden.

Unser IT-Symposium ist zudem eine gute Gelegenheit, mit der Geschäftsleitung und mit IT-Experten von HP zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Allen Beteiligten wünsche ich nützliche und informative Gespräche und Anregungen.

Dr. Klaus Centmayer  
1. Vorsitzender  
HP User Society  
DECUS München e.V.

Vom 16. bis 18. Mai 2006 lädt die HP User Society DECUS München e.V. zu ihrem jährlichen Symposium nach Düsseldorf/Neuss ein. Auf dem Programm stehen auch 2006 eine Vielzahl interessanter Fachvorträge und Diskussionen sowie

Workshops zu hoch aktuellen Themen und Produkten von HP und Partnern. Außerdem im Programm: ein breit gefächertes Weiterbildungs- und Trainingsangebot plus eine Partner- und Technologieausstellung.

## IT-Symposium – das Programm im Überblick

Montag, 15. Mai 2006	Dienstag, 16. Mai 2006	Mittwoch, 17. Mai 2006	Donnerstag, 18. Mai 2006	Freitag, 19. Mai 2006
Training	Symposium/Fachausstellung	Symposium/Fachausstellung	Symposium/Fachausstellung	Training
<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Certified Professional Program</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Certified Professional Program</li> <li>• Keynote Uli Holdenried, Hewlett-Packard GmbH</li> <li>• Fachvorträge</li> <li>• Podiumsdiskussion</li> <li>• Abend in der Ausstellung »Marktplatz IT«</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Certified Professional Program</li> <li>• Keynote Günther Stürmer, Oracle Deutschland GmbH</li> <li>• Fachvorträge</li> <li>• Mitgliederversammlung</li> <li>• Abendveranstaltung »DECUSnight«</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Certified Professional Program</li> <li>• Rdb Technical Forum</li> <li>• Keynote NN, DaimlerChrysler AG</li> <li>• Fachvorträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP Certified Professional Program</li> <li>• Rdb Technical Forum</li> </ul>

## Highlights IT-Symposium 2006

### 15. bis 19. Mai 2006

#### HP Certified Professional Program

Wir bieten während des IT-Symposiums erstmals die Möglichkeit, die Tests des HP Certified Professional Programms kostenlos zu absolvieren und sich dadurch die Qualifikation als HP Certified Professional bescheinigen zu lassen.

Information und Anmeldung unter [www.decus.de/symposium2006](http://www.decus.de/symposium2006)

### Dienstag, 16. Mai 2006

#### Eröffnung und Keynote:

##### »Von der IT zur Business-Effizienz«

Uli Holdenried, Vorsitzender der Geschäftsführung Hewlett-Packard GmbH

#### Podiumsdiskussion:

##### »Kommunikation verändert unser Leben! Regulierung und Deregulierung von Telekom und Fernsehen«

Vertreter der Regulierungsbehörde diskutieren mit Vertretern der Firmen (Telekom), Fachexperten (Ifkom) und Nutzern:

- Welche Ziele verfolgt die Regulierungsbehörde?
- Wie verändern die Kommunikationsmedien unser Leben?
- Welche Ergebnisse kann die Regulierungsbehörde vorweisen?
- Wie reagieren die betroffenen Firmen auf Regulierungsmaßnahmen?
- Wird der Wettbewerb zwischen den Firmen durch die Regulierungen gefördert oder behindert?
- Ist aus der historischen Situation heraus ein fairer Wettbewerb möglich?

Beteiligte Firmen: Telekom, Vodafone und/oder e-Plus, Regulierungsbehörde, Ifkom (Verein)

### 16. bis 18. Mai 2006

#### Gespräche mit der HP Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung stehen während des Symposiums zu Einzelgesprächen zur Verfügung.

### Mittwoch, 17. Mai 2006

#### Keynote: »Oracle-Grid-Computing, mehr als nur Marketing!«

Günther Stürmer, Vice President Business Unit Database, Oracle Deutschland GmbH

Grid-Computing ist mehr als ein Marketing-Schlagwort und wird in vielen Firmen als eine wichtige Infrastrukturalternative für das Rechenzentrum der Zukunft diskutiert. Erste erfolgreiche Projekte sind bereits abgeschlossen.

Der Vortrag zeigt, wie mit Hilfe von Oracle Technologien Grid-Infrastrukturen auf Basis von Blade-Systemen aufgebaut werden können und wie eine gegebene HW-Landschaft evolutionär in ein Oracle-Grid überführt werden kann. Bessere Auslastung der Systeme und Kostenreduzierung sind die Folge.



### Donnerstag, 18. Mai 2006

#### Keynote:

NN, DaimlerChrysler AG

### 18. und 19. Mai 2006

#### Rdb Technical Forum

In zahlreichen Vorträgen stellen Spezialisten vom Oracle Rdb Engineering die letzten Neuerungen und Verbesserungen in Rdb vor.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.oracle.com/technology/products/rdb/tech\\_forums/](http://www.oracle.com/technology/products/rdb/tech_forums/)

## Ausstellung: Dienstag, 16. Mai, bis Donnerstag, 18. Mai 2006

Das IT-Symposium findet im Swissôtel in Düsseldorf/Neuss statt.

- ▶ Konzept des »Marktplatzes IT«: Der große Jupitersaal des Tagungsortes integriert die Bereiche Restauration, Kaffeebars und die Ausstellung zu einem lockeren Miteinander aller Teilnehmer und Aussteller und bietet die optimale Kommunikationsplattform, entsprechend dem Motto »Experten im Dialog«.
- ▶ Die Partner- und Technologieshow steht ganz im Zeichen von Lösungen. Ganz gleich, ob Sie in Zukunft auf GRID Technologie setzen, Ihre IT adaptiver, weniger komplex und flexibler gestalten möchten, Anwendungen sicher und schnell migrieren oder das Systemmanagement vereinfachen wollen:
- ▶ Hier finden Sie die praktischen Antworten.

Mehr Anbieter und mehr Praxisbeispiele zeigen in diesem Jahr die Potenziale der HP-Plattformen in Verbindung mit Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Integration, der Flexibilität und der Sicherheit heterogener Systemumgebungen in Verbindung mit Produkten der Alliance Partner – beispielsweise Microsoft, Symantec, Red Hat und Oracle.

- ▶ Präsentationen von HP zur Adaptive Enterprise-Strategie mit neuesten Lösungen aus allen Geschäftsbereichen runden die Ausstellung ab.

Die Themengebiete der Ausstellung sind auch im Vortragsprogramm vertreten.

### Themenschwerpunkte:

- Adaptive Enterprise
- Virtualisierung
- GRID-Technologien und Anwendungen
- Security
- Betriebssysteme (HP-UX/Tru64, Linux, OpenVMS, Windows)
- Netzwerke
- Internet/Intranet
- Datenbanken (Oracle, SQL-Server, Rdb, etc.)
- Kommerzielle Systeme
- Office Anwendungen
- Projektberichte, Informationen aus Entwicklung und Praxis
- Zertifizierung im HP Certified Professional Program

Die Stände der Aussteller sind offen gestaltet, bieten Platz und Sitzgelegenheit zum ernsthaften Fachgespräch und speziell am Dienstagabend die beste Gelegenheit nach dem Abendessen in lockerer Umgebung mit einem Glas Bier oder Wein zu den Ständen in der Ausstellung zu gehen und die Kontakte zu vertiefen. Die Ausstellung im Marktplatz IT bleibt an diesem Abend bis Mitternacht geöffnet.

Das aktuelle Ausstellerverzeichnis finden Sie unter [www.decus.de/symposium2006](http://www.decus.de/symposium2006).

## Training: Montag, 15. Mai, und Freitag, 19. Mai 2006

In Zeiten knapper Budgets wird häufig an der Fortbildung der Mitarbeiter gespart.

- ▶ Dabei ist Fortbildung unverzichtbar, um einerseits auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben – sowohl das Unternehmen als auch seine Mitarbeiter – und um sich andererseits Wissensvorsprünge gegenüber Mitbewerbern zu sichern.
- ▶ Dass man beiden Anforderungen gerecht werden kann, beweist die HP User Society DECUS München e.V. bereits seit vielen Jahren. Alljährlich bietet das IT-Symposium preisgünstige Trainingskurse in hoher Qualität – immer montags und freitags.

Das Spektrum der ganz- und halbtägigen Seminare reicht von Grundlagen über praxisbezogene Themen bis zu Spezialwissen. Die Referenten sind entweder Spezialisten aus der Praxis oder zertifizierte IT-Dozenten.

### Themenschwerpunkte:

- Adaptive Enterprise
- Development
- Internet/Multimedia
- Netzwerke
- OpenVMS
- Windows
- Allgemeine Themen

# Trainingskurse: Übersicht

## Montag, 15. Mai + Freitag, 19. Mai 2006

### ALLGEMEINE THEMEN

T1G01	Kommunikationstraining Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G01	Selbstmotivation Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G02	Kommunikation und Konfliktmanagement Barbara Schöpf Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G03	MIND MAPPING - Einführung in eine kreative Arbeitsmethode Wilfried Schöpf, KISA Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### ADAPTIVE ENTERPRISE

T1G06	Kerberos/LDAP Michael Weiser, science + computing ag Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G07	Neue Funktionalitäten VMware ESX3 Erich Popp, Hewlett-Packard GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2V08	HP High Performance ITSM Simulation Jörg Unterberger, Hewlett-Packard GmbH Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr
T2G10	Vergleich AFS und GFS + Konfiguration eines GFS-Clusters Mark Hlawatschek, ATIX GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### DEVELOPMENT

T1G02	Einführung in Perl Gerd Pokorra, Universität Siegen Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1G03	Ruby, die Scriptsprache: plattformunabhängig, rein objektorientiert Joachim Just Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G04	Parallel programming by examples (in English) Joseph Pareti, Hewlett-Packard GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### INTERNET&MULTIMEDIA

T1G04	Internetseiten erstellen mit Microsoft Frontpage oder NetObjekts Rolf-Dieter Härter, Keyldo GmbH Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1G05	Virtuelle 360° Panoramen? - So geht's! Michael Stoss, Mediendienstleistungen Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G05	HTML und CGI-Scripts für Anfänger John R. Covert Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G06	Webdesign Workshop Simone Lahme - Konzeption, Webdesign, Schulungen Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### NETZWERKE

T1N07	Voice over IP Workshop John R. Covert Montag: 13.30 – 17.00 Uhr
T1G08	SIP als Signalisierungsstandard in Mobilfunknetzen der nächsten Generation Holger Habel, TOP Business AG Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G11	IMS Technology Basics Holger Habel, TOP Business AG Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G12	TCP/IP V6 in Theorie und Praxis Karl Bruns Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### OPENVMS

T1G09	OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1 Volker Halle, Invenate GmbH Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1G10	Open Source on OpenVMS? It's Easier Than You Think! (in English) Brad McCusker, Hewlett-Packard Corp. Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1G11	Einführung in OpenVMS System Management Karl Bruns Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1V12	DCL-Programmieren mit PIPES und andere Neuigkeiten John R. Covert Montag: 9.00 – 12.30 Uhr
T2G09	OpenVMS Crashdump Workshop Teil 2 Volker Halle, Invenate GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G13	Technical Update for OpenVMS 8.2 Peter Ranisch, pr - edv-dienstleistungen Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

### WINDOWS

T1G13	Einrichtung eines Windows Server 2003 Clusters mit Exchange Server Marc Grote, Invenate GmbH Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T1N14	Patchmanagement mit WSUS (Windows Server Update Services) Jochen Ottinger, OS Trainings Ottinger & Schneider GmbH Montag: 13.30 – 17.00 Uhr
T1G15	Windows 2003 Migration Heino Ruddat, Invenate GmbH Montag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2G14	Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems und 64-bit Applikationen auf HP Integrity Servern Josef Beeking, Hewlett-Packard GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
T2V15	Microsoft ISA Server 2004 - Serververöffentlichungen Best Practice Marc Grote, IT TRAINING GROTE Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr
T2G16	Exchange 2003 Migration Heino Ruddat, Invenate GmbH Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

**Kursnummer** T1G01  
**Kommunikationstraining**  
Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung

**Teilnehmer** Im Support, Einkauf oder Verkauf Tätige, Menschen mit Kundenkontakt, Führungskräfte.

**Vorkenntnisse** Keine

**Lernziel**

- Sie kommen bei anderen besser an, Sie dringen durch, wirken überzeugender und selbstsicherer
- Ihre Botschaften und Aussagen werden genauer verstanden
- Sie verstehen besser, was andere von Ihnen wollen
- Kommunikationsschwierigkeiten mit bestimmten Menschen können behoben werden.

**Inhalt**

- Aufbauen einer positiven, vertrauensvollen Stimmung
- Wirkung von Stimme, Körperhaltung und anderen nonverbalen Signalen
- Fragetechniken, mit denen Sie wirklich zur Tiefe des Problems vordringen
- Herausfinden, auf welche Art und Weise der andere am besten ansprechbar ist
- Einwände und schwierige Fragen elegant meistern.

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G02  
**Einführung in Perl**  
Gerd Pokorra, Universität Siegen

**Teilnehmer** Alle, die selbst Perl-Skripte verstehen und anwenden oder erstellen wollen.

**Vorkenntnisse** Grundlegende Programmierkenntnisse. Kenntnisse in C und UNIX oder Java sind jedoch von Vorteil, da Perl Syntax daraus entlehnt.

**Lernziel** Kompaktes Erlernen der Grundlagen, um Programme in Perl schreiben zu können.

**Inhalt**

- Perl installieren
- Skripte starten
- Datentypen
- Syntax
- Operatoren
- Dateizugriff
- Reguläre Ausdrücke
- Unterprogramme
- Pakete
- Objektorientierte Programmierung
- Formatieren von Datensätzen
- Fehlersuche
- Anwendung von Modulen aus dem CPAN (CGI, DBI)

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G03  
**Ruby, die Scriptsprache: plattformunabhängig, rein objektorientiert**  
Joachim Just

**Teilnehmer** Systemadministratoren, Softwareentwickler und Designer, die Scripts, aber auch komplexe Applikationen in intuitiver und strukturierter, dabei objektorientierter Weise im Sinne von Quick Prototyping formulieren möchten.

**Vorkenntnisse** Nahezu keine. Elementare Kenntnisse, Aufgaben einem Rechner nahezubringen, könnten nicht schaden (z. B. Basiswissen in DCL oder Programmieren ganz allgemein).

**Lernziel** Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, beginnend von einfachen Anfängen („Hello World“), Aufgaben in objektorientierter Weise in Ruby zu formulieren. Objektorientierte Konzepte sollen am Beispiel von Ruby vermittelt werden. Stringverarbeitung (z. B. reguläre Ausdrücke), diverse I/O-Problemstellungen (insbesondere Netzwerkprogrammierung) bis hin zu komplexeren Internet-Anwendungen (CGI, HTTP, SMTP, POP3, IMAP4, SOAP) sollen aufgezeigt und erarbeitet werden.

**Inhalt**

- Ruby Syntax und Primitives
- Objektorientierte Konzepte (Klassen, Instanzen, Methoden, Vererbung, Verkapselung etc.)
- Ruby Klassen und Module

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

- Ruby Klassenbibliotheken und Archive
- Ruby Internals
- Ruby im Internet
- Wo kann ich weitere Hilfe finden

**Kursnummer** T1G04  
**Internetseiten erstellen mit Microsoft Frontpage oder NetObjects**  
Rolf-Dieter Härter, Keyldo GmbH

**Teilnehmer** Anfänger im Erstellen von WEBseiten.

**Vorkenntnisse** MS Office Kenntnisse. Ein Laptop mit Frontpage (und Netobjects Fusion V8 und ggf. MS FotoDraw).

**Lernziel** Der Teilnehmer ist anschließend in der Lage mit Frontpage oder/und NOF eigene Webseiten zu erstellen.

**Inhalt** Die Schulung zeigt, wie auf einfache Weise professionelle Seiten mit Frontpage oder/und NetObjects Fusion erstellt werden können.

- Einführung
- Vorbereitungen
- Die erste Seite
- Tipps und Tricks
- Serviceprovider und Veröffentlichen

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G05  
**Virtuelle 360° Panoramen? - So geht's!**  
Michael Stoss, Mediendiensteleistungen

**Teilnehmer** Verantwortliche im Bereich Media-Produktion.

**Vorkenntnisse** Grundkenntnisse im Bereich Fotografie.

**Lernziel** Die Teilnehmer sollen die Arbeitsschritte zur Erstellung und Einbindung virtueller Panoramen kennen lernen und selbst nachvollziehen. Dabei soll das Verständnis für den sinnvollen Einsatz als Alternative zu traditionellen visuellen Medien wie Fotografie oder Videoclip geschärft werden. Am Ende sollen die Kursteilnehmer wissen, wann ein Panorama thematisch sinnvoll eingesetzt werden kann und wie im Rückgriff auf die eigene Erfahrung das Aufwand-Nutzen-Verhältnis zu bewerten ist.

**Inhalt** Einführung: Durchgang der verbreiteten Panoramotypen und ihrer Charakteristika. Vorstellung der sinnvollen Hard- und Software-Lösungen. Vorbereitung: Setup eines Kamera-Stativ-Systems.  
Hauptteil I: Produktion Aufnahme von Bildern, 1 Panoramastandpunkt je Teilnehmer, Bildtransfer, -sortierung und ggf. Aufbereitung (RAW)  
Hauptteil II: Panoramaerstellung, Zusammensetzen der Bilder („Stitchen“).  
Hauptteil III: Panoramaeinbindung, Variante JAVA-Applet bzw. Quicktime-Movi.

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G06  
**Kerberos/LDAP**  
Michael Weiser, science + computing ag

**Teilnehmer** Administratoren reiner Linux Netze oder gemischter Linux/Windows Umgebungen.

**Vorkenntnisse** Linux Administrationserfahrung, Netzwerkerfahrung sowie ein Grundverständnis symmetrischer und asymmetrischer kryptographischer Verfahren.

**Lernziel** Ziel dieses Workshops ist das Erlernen des praktischen Umgangs mit Kerberos und LDAP. Darüberhinaus werden die theoretischen Grundlagen zur Kerberos-Authentisierung und von LDAP-Verzeichnissen vermittelt. Der Aufbau einer Infrastruktur zur einheitlichen Benutzerverwaltung unter UNIX und Windows rundet den Workshop ab.

**Inhalt** Der Workshop beschäftigt sich mit der Authentisierung über Kerberos und der Benutzerverwaltung mittels LDAP. In Vorträgen werden die Schwerpunkte theoretisch behandelt und anschließend in Vorführungen am Rechner praktisch umgesetzt.



Am Beispiel einer Reihe Dienste und Anwendungen wird die Integration von Kerberos und LDAP zu einer übergreifenden Kerberos/LDAP-Infrastruktur für Windows und Linux demonstriert.

Im ersten Teil wird Kerberos als ein kryptographischer Authentisierungsdienst vorgestellt. Die Design-Ziele, Rahmenbedingungen der Umsetzung, sowie die tatsächliche Umsetzung in Form von Kerberos V werden erläutert. Zentraler Inhalt des Konzeptes hinter Kerberos ist ein Single-Sign-On. Dabei kann ein Benutzer, nachdem er sich lokal an einer Workstation mit seinem Passwort angemeldet hat, auf Netzwerk-Dienste zugreifen, ohne erneut ein Passwort angeben zu müssen. Im Vortrag wird entwickelt, wie dieses Ziel eines Single-Sign-On umgesetzt werden kann, welche Probleme dabei auftreten und wie diese mit kryptographischen Methoden bei Kerberos V gelöst werden.

In der praktischen Vorführung wird unter Debian GNU/Linux ein Kerberos Authentisierungsdienst aufgesetzt (Key-Distribution-Center, KDC). Die Authentisierung eines Linux-Rechners wird über die PAM in die Kerberos Realm integriert, ebenso wird eine Windows XP Workstation eingebunden. Zusätzlich zum integrierten Login wird am Beispiel des Web-Servers Apache eine Anwendung kerberisiert. Als Client steht Mozilla 1.8 zur Verfügung.

Im zweiten Teil wird LDAP als hierarchischer Verzeichnisdienst vorgestellt. Zunächst wird in einem kurzen Überblick die Entwicklungsgeschichte und Verwandtschaft zum X.500 Verzeichnisdienst dargestellt. Daraus werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen LDAP und X.500 entwickelt. Darauf aufbauend werden die Stärken und Schwächen eines so allgemeinen Verzeichnisses dargestellt. Zum Schluss werden Einsatzmöglichkeiten und konkrete Probleme von LDAP als Verzeichnisdienst vorgestellt.

Unter Debian GNU/Linux wird ein OpenLDAP-Server aufgesetzt und mit Kommandozeilen- und grafischen Werkzeugen populiert. Der Zugriff auf den LDAP-Dienst wird kerberisiert und die Namensdienste von Linux und Windows-Rechnern an LDAP angebunden. Zusammen mit dem im ersten Teil eingerichteten Kerberos-Dienst ergibt sich so eine übergreifende Kerberos/LDAP-Authentisierungs/Namendienste-Infrastruktur.

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1N07  
**Voice over IP Workshop**

John R. Covert

**Teilnehmer** Alle Interessierten

**Vorkenntnisse** Keine

**Lernziel** Einführung in die VoIP. Verständnis des SIP-Protokolls. Einsatz Softphone-Klienten, VoIP-Adaptoren, und Asterisk PBX.

**Inhalt** Kurzer Überblick in die VoIP-Technologie und Netzwerk-Protokolle. Aufbau eines VoIP-Telefonnetzes mit Analogadaptoren, Softphone Klienten, ein oder mehrere Asterisk PBX-Instanzen miteinander querverbunden, und möglicherweise auch Verbindungen ins öffentliche VoIP-Netz. Teilnehmer sind gebeten - wo möglich - Laptops mit Windows, Linux, oder MacOSX sowie mit Kabeln, wireless Adapters, Hubs, usw. mitzubringen. Teilnehmer ohne Hardware können aber auch gerne teilnehmen.

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Halbtageskurs) 13.30 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 210,- € Nicht-Mitglieder: 420,- €

**Kursnummer** T1G08  
**SIP als Signalisierungsstandard in Mobilfunknetzen der nächsten Generation**

Holger Habel, TOP Business AG

**Teilnehmer** Entscheider und Entwickler für IP-basierte Komponenten und Dienste in Telekommunikationsnetzen.

**Vorkenntnisse** TCP/IP-Grundlagen

**Lernziel** Der Teilnehmer kennt die wesentlichen Komponenten, Funktionen und Prozeduren des Session Initiation Protocols in Mobilfunknetzen der nächsten Generation einschließlich Zusammenarbeit mit herkömmlichen Signalisierungsprotokollen. Er kann anschließend sein Produkt effektiver entwickeln oder Produktentscheidungen mit besserem Sachverstand treffen.

**Inhalt**

- SIP and the Internet protocol stack
- SIP protocol structure
- SIP client server architecture (User agents, Registration/Proxy/Redirect server)
- Gateways
- SIP in detail (Registration, Dialogs, Session management, Messages, SIP URI/telURI)
- Security aspects (Authentication, S/MIME)
- SIP and UMTS
- SIP requests
- SIP responses (Provisional, Success, Redirection, Request failure 16, Server error, Global error)
- Header fields

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G09  
**OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1**

Volker Halle, Invenate GmbH

**Teilnehmer** Fortgeschrittene

**Vorkenntnisse** OpenVMS System Management

**Lernziel** Einführung in OpenVMS Crashdump Analyse und die Benutzung von SDA anhand von Beispielen aus der Praxis.

**Inhalt**

- Grundlagen OpenVMS System Crashes
- Grundlagen der OpenVMS Crash-Analyse
- praktischer Umgang mit SDA
- Analyse von Crash-Beispielen

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G10  
**Open Source on OpenVMS? It's Easier Than You Think! (in English)**

Brad McCusker, Hewlett-Packard Corp.

**Teilnehmer** Application Developer

**Lernziel** Participants will learn:

- UNIX application development concepts and tools (for example, tools such as configure and make)
- How to use GNV on OpenVMS
- How to take advantage of UNIX Portability features provided by OpenVMS 8.2

**Inhalt** Recent versions of OpenVMS include new tools and features that facilitate porting Open Source applications to OpenVMS. Using these OpenVMS tools and features, students will learn how to port at least three Open Source applications to OpenVMS. Students will start with zip files from the web and end with applications running successfully on an OpenVMS system. In the process, students will gain experience with GNV (Gnu's Not VMS, a set of UNIX like utilities for OpenVMS), learn to use several UNIX application development tools such as configure and make, learn about the latest portability features in the OpenVMS C RTL, and explore other features that facilitate porting applications to OpenVMS from a UNIX environment. Students will also learn the most significant differences between UNIX and OpenVMS, and the methods for dealing with those differences when porting applications.

**Termin** Montag, 15.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1G11  
**Einführung in OpenVMS System Management**

Karl Bruns

**Teilnehmer** Alle Interessierten

**Vorkenntnisse** Kenntnisse in DCL

**Inhalt** Dieser Trainingskurs führt Sie in das OpenVMS System Management ein. Nach einer Übersicht über die Aufgaben eines Systembetreuers werden die einzelnen Tools vorgestellt und Kochrezepte für die entsprechenden Aufgaben erläutert. Anschauliche Beispiele werden projiziert. Tipps und Tricks aus der Praxis runden diesen Kurs ab.

- Aufgaben eines OpenVMS System Managers
- Konzept der logischen Namen
- Aufbau der Systemplatten
- Einrichten von Benutzern mit Authorize
- Vergabe von Plattenplatz mit Diskquota
- OpenVMS Cluster Konzepte
- Clusterweites Systemmanagement mit SYSMAN
- Verwaltung von Printqueues und Batchqueues
- Backupkonzepte
- System Startup und Shutdown
- Einstellen der Systemparameter mit Autogen und Sysgen

**Termin** Montag, 15.05.2006

**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr

**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1V12  
**DCL-Programmieren mit PIPES und andere Neuigkeiten**

John R. Covert

**Teilnehmer** Alle Interessierten

**Vorkenntnisse** VMS Normalbenutzer

**Lernziel** Tiefe Einsicht in die neueren DCL-Features und wie man komplexe DCL-Prozeduren schreibt.

**Inhalt** Die neuesten DCL-Features in VMS V7.3-V8.2 haben es ermöglicht, sehr komplexe DCL-Programme zu schreiben. Diese Features werden mit Programmbeispielen erläutert. In der letzten 3/4 Stunde hat jeder Teilnehmer, der ein Laptop mitbringt, die Möglichkeit, mit einem für den Kurs eingerichteten VMS V8.2 Account einige kurze Klassenaufgaben zusammen mit den anderen Teilnehmern zu lösen.

**Termin** Montag, 15.05.2006

**Dauer** (Halbtageskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr

**Preis** Mitglieder: 210,- € Nicht-Mitglieder: 420,- €

**Kursnummer** T1G13  
**Einrichtung eines Windows Server 2003 Clusters mit Exchange Server**

Marc Grote, Invenate GmbH

**Teilnehmer** Netzwerkadministratoren, welche in Zukunft einen Microsoft Cluster einrichten wollen, um Exchange Server ausfallsicher betreiben zu können.

**Vorkenntnisse** Windows Server 2003 Kenntnisse, Exchange Server 2003 Kenntnisse wären von Vorteil. Cluster-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

**Lernziel** Die Teilnehmer lernen, wie man einen Cluster mit Windows Server 2003 und iSCSI installiert. Des Weiteren erhalten die Teilnehmer einen Einblick in das Exchange Server 2003 Clustering.

**Inhalt** Im Kurs wird in einer Virtual Server 2005 Umgebung ein Windows Server 2003 2-Knoten Cluster eingerichtet und Exchange Server 2003 im Cluster installiert. Es werden Grundlagen zum Thema Windows Server 2003 Clustering vermittelt.

**Termin** Montag, 15.05.2006

**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr

**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** T1N14  
**Patchmanagement mit WSUS (Windows Server Update Services)**

Jochen Ottfänger, OS Trainings Ottfänger & Schneider GmbH

**Teilnehmer** Systemadministratoren - Entscheider

**Vorkenntnisse** Vorkenntnisse in Windows Server 2000/2003.

**Lernziel** Installation, Planung, Verwaltung und Troubleshooting der Windows Server Update Services.

- Inhalt**
- Überblick WSUS
  - Planen von WSUS
  - Installation
  - Konfiguration und Verwaltung
  - Migration SUS zu WSUS
  - Tools
  - Troubleshooting

**Termin** Montag, 15.05.2006

**Dauer** (Halbtageskurs) 13.30 bis 17.00 Uhr

**Preis** Mitglieder: 210,- € Nicht-Mitglieder: 420,- €

**Kursnummer** T1G15  
**Windows 2003 Migration**

Heino Ruddat, Invenate GmbH

**Teilnehmer** NT 4.0 Administratoren, Projektmanager

**Vorkenntnisse** NT 4.0, Windows 2003

**Lernziel** Der Kurs versetzt den Teilnehmer in die Lage, die Migration von NT 4.0 nach Windows 2003 strukturiert zu planen.

- Inhalt**
- Windows 2003 Eigenschaften
  - Active Directory
  - Migrationspfade
  - Tools
  - Work Breakdown Structure

**Termin** Montag, 15.05.2006

**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr

**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €



<b>Kursnummer</b>	<b>T2G01</b>
	<b>Selbstmotivation</b>
	Beatrix Jakobi, Jakobi Schulung und Beratung
<b>Teilnehmer</b>	Menschen, die beruflich (oder privat) immer wieder unter Druck stehen, ihre Leistungen verbessern oder mehr innere Ruhe und Gelassenheit finden möchten.
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Lernziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die eigenen Stärken und Fähigkeiten verbessern und jederzeit nutzen können.</li><li>• Ziele effizient und konsequent verfolgen und erreichen</li><li>• Aus Gegenwind Rückenwind machen</li><li>• Die eigene Stimmung bewusst steuern und verändern können</li><li>• Herausfinden der eigenen inneren Zustände</li><li>• Kennenlernen des Assoziierten, des Identifizierten und des Beobachter-Status</li><li>• Nutzen und Anwendung des Reframings</li><li>• Erlernen einer Strategie, Ziele präzise zu formulieren und so erstrebenswert zu machen, dass Sie sie mühelos erreichen</li><li>• Kennenlernen vieler Tools, die Stimmung zu heben</li></ul>
<b>Inhalt</b>	
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G02</b>
	<b>Kommunikation und Konfliktmanagement</b>
	Barbara Schöpf
<b>Teilnehmer</b>	Alle Interessierten
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Lernziel</b>	Der Kurs vermittelt Einsichten und Erfahrungen im Umgang mit Konfliktsituationen. Die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu lösen erhöht die Chance auf eine produktive Atmosphäre und höhere Leistungsfähigkeit im Arbeitsteam. Erlebens- und Verhaltensweisen bei mir und meinem Gegenüber sollen differenzierter wahrgenommen werden. Ist das Mitgeteilte auch so angekommen, wie es gemeint war? Ziel ist ein bewusster Umgang mit Konflikten durch zielgerichteten Einsatz von Kommunikationstechniken.
<b>Inhalt</b>	Die Teilnehmer lernen durch aktive Mitarbeit im Seminar <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationsmodelle und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen</li><li>• Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation</li><li>• Problemlösungsgespräche zielgerichtet vorzubereiten und durchzuführen</li><li>• Grundlagen einer kongruenten Kommunikation</li><li>• Techniken zum Versachlichen von Konflikten</li><li>• einen partnerorientierten Gesprächs- und Verhandlungsstil kennen</li><li>• sich an unterschiedliche Gesprächssituationen und Kommunikationsstile anzupassen</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G03</b>
	<b>MIND MAPPING – Einführung in eine kreative Arbeitsmethode</b>
	Wlfrid Schöpf, KISA
<b>Teilnehmer</b>	Alle Interessierten
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Lernziel</b>	Viele der herkömmlichen Arbeitsmethoden aktivieren jeweils nur eine der beiden Gehirnhälften. Mind Mapping dagegen ist eine ganzheitliche Arbeitsmethode. Durch die Synthese von sprachlichem und bildhaftem Denken werden die vielfältigen Möglichkeiten beider Gehirnhälften koordiniert und können so ihr volles Potential entfalten. Mind Maps unterstützen das Gedächtnis, die Konzentration, die Effektivität, den Überblick, den Ideenreichtum - und machen viel Spaß.
<b>Inhalt</b>	Im Seminar wird die Methode vorgestellt, auf den Mind Manager wird nur kurz eingegangen. Mind Mapping wird im Kurs geübt und auf folgende praktische Anwendungsmöglichkeiten eingegangen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Analysen</li><li>• Pläne und Planungen</li><li>• Projekte</li><li>• Problemlösungen</li><li>• Die Kunst der Rede</li><li>• Studium, Weiterbildung</li><li>• Durchführung von Seminaren</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besprechungen und Protokolle</li><li>• alltägliche Anwendungen</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G04</b>
	<b>Parallel programming by examples (in English)</b>
	Joseph Pareti, Hewlett-Packard GmbH
<b>Teilnehmer</b>	Technical, research workers and/or engineering staff.
<b>Vorkenntnisse</b>	Programming knowledge (C, Fortran), Unix knowledge.
<b>Lernziel</b>	Gain an insight in parallel programming and supporting tools. Understand the possibilities and restrictions offered by commonly available HPC platforms and programming models (cluster computing, message passing, SMP, NUMA). Evaluate the complexity and possibilities offered by parallel programming and grid computing for real projects.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Overview on parallel programming</li><li>• Message Passing Interface introduction</li><li>• OpenMP introduction</li><li>• Intel Thread-checker lab (debugging and optimizing multi-threaded codes)</li><li>• Total-View lab (debugging MPI codes)</li><li>• Grid applications</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G05</b>
	<b>HTML und CGI-Scripts für Anfänger</b>
	John R. Covert
<b>Teilnehmer</b>	Alle Interessierten
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine oder wenig Erfahrung mit HTML. Der Kurs ist für Anfänger.
<b>Lernziel</b>	Dieser Trainingskurs gibt eine Übersicht der verschiedenen HTML-Tags, die es ermöglichen WWW-Seiten herzustellen, und wie CGI-Scripts Web-Seiten mit Backend Applikationen und Datenbanken verbinden.
<b>Inhalt</b>	Diskussion der Format, Parameter und Platzierung von HTML-Sprachelementen. Alle HTML-Tags und die Einzelheiten aller Tag-Parameter werden diskutiert. Empfehlungen zum Aufbau von WWW-Seiten, die schön aussehen und schnell laden, werden gegeben. Forms und CGI-Scripts mit Anwendungsbeispielen werden erklärt. Konfigurierungsbeispiele zu den Apache Web-Servers werden vorgetragen.
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G06</b>
	<b>Webdesign Workshop</b>
	Simone Lahme, Konzeption, Webdesign, Schulungen
<b>Teilnehmer</b>	Alle, die Webseiten erstellen möchten, Webseiten betreuen oder Webseiten in Auftrag geben wollen.
<b>Vorkenntnisse</b>	Grundkenntnisse in Bildbearbeitung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.
<b>Lernziel</b>	Websites konzipieren und gestalten. Bilder und Grafiken erstellen und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung Webdesign</li><li>• Konzeption<ul style="list-style-type: none"><li>- Zielgruppenanalyse</li><li>- Technische Voraussetzungen (z. B. CSS, Barrierefreiheit, Flash)</li><li>- Informationsarchitektur</li></ul></li><li>• Gestaltung<ul style="list-style-type: none"><li>- Gestaltungskonzepte, Gestaltungsgesetze</li><li>- Texte und Schriften</li><li>- Farben für Webseiten</li><li>- Bilder und Animationen</li></ul></li></ul>

- Umsetzung
- Einführung Bildbearbeitung
- Übungen
- Vermittlungsart: praktische Übungen, Vortrag

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** **T2G07**  
**Neue Funktionalitäten VMware ESX3**

Erich Popp, Hewlett-Packard GmbH

**Teilnehmer** Fortgeschrittene  
**Vorkenntnisse** VMware Kenntnisse  
**Lernziel** Kennenlernen der wichtigsten Neuerungen des VMware ESX 3.0.  
**Inhalt** Vier Sessions à 1,5h (50% Theorie, 50% Praxis):

- Session 1: ESX3 - Architektur Highlights (Überblick, Service Console, Virtual Center 2.0)
- Session 2: Das virtuelle Datacenter (DRS - Distributed Resource Scheduling, DAS - Distributed Availability Services, Resource Pools)
- Session 3: Zentralisiertes File-Level-Backup ohne Agents (VCB - VMware Consolidated Backup)
- Session 4: Neue Storage-Funktionen im VMware ESX3 (iSCSI, NFS)

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** **T2V08**  
**HP High Performance ITSM Simulation**

Jörg Unterberger, Hewlett-Packard GmbH

**Teilnehmer** Entscheidungsträger, die sich ein Bild über die Möglichkeiten von ITSM machen möchten.  
IT-Mitarbeiter, IT-Manager, Gruppenleiter und alle anderen, die ihre Arbeitsabläufe verbessern wollen. Mitarbeiter, die ITIL-Prozesse in der Praxis erleben möchten.

**Vorkenntnisse** Kenntnisse über Business-Prozesse und IT-Services sind von Vorteil.

**Lernziel** Sie bekommen eine fundierte Einsicht in die ITIL-Theorie. Durch den ‚Rennbetrieb‘ lernen Sie, wie ITIL-Prozesse in konkreten Situationen praktisch umgesetzt werden können.

Sie erleben Wechselwirkungen zwischen einzelnen Prozessen und erfahren, welche Konsequenzen diese für die gesamte Organisation haben können.

**Inhalt** Diese Simulation ist ein intensives Training, welches den Teilnehmern ganz spielerisch die grundlegenden ITIL-Konzepte und Praktiken vermittelt. Die Teilnehmer übernehmen im High Performance International Racing Team eine Schlüsselrolle. Ihre Aufgabe ist es, das Team Schritt für Schritt zum Sieg der Racing Meisterschaft zu verhelfen.

Damit Sie die Chance auf den Meisterschaftstitel wahren, ist die Anwendung der ITIL-Prozesse unverzichtbar.

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Halbtageskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 210,- € Nicht-Mitglieder: 420,- €

**Kursnummer** **T2G09**  
**OpenVMS Crashdump Workshop Teil 2**

Volker Halle, Invenate GmbH

**Vorkenntnisse** Erfahrungen mit OpenVMS Crashdump Analyse oder Teilnahme am »OpenVMS Crashdump Workshop Teil 1« (Kurs T1G09).

**Lernziel** Analyse der von Kursteilnehmern mitgebrachten OpenVMS Alpha System Crashes.

**Inhalt** Analyse von OpenVMS Alpha System Crashes oder Hangs (forced Crash). Vermittlung von SDA Techniken anhand von praktischen Beispielen.

Teilnehmer sollen OpenVMS Crashdumps zur Analyse mitbringen.

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** **T2G10**  
**Vergleich AFS und GFS + Konfiguration eines GFS-Clusters**

Mark Hlawatschek, ATIX GmbH

**Teilnehmer** Interessierte, Administratoren, Entscheidungsträger

**Vorkenntnisse** Grundkenntnisse in Netzwerken und Netzwerkdiensten.

**Lernziel** Der Kursteilnehmer wird im theoretischen Teil, Kenntnisse über die File-Systeme AFS und GFS, deren Unterschiede und Wissen über den Aufbau eines GFS-Clusters erlangen. Des Weiteren wird anhand der Success Story Messe München gezeigt, wie ein GFS-Cluster erfolgreich in der Praxis eingesetzt wird.

Im praktischen Teil können die Teilnehmer lernen, wie ein GFS-Cluster installiert und konfiguriert wird.

Die Teilnehmer bekommen ausführliches Schulungsmaterial und haben am Ende des Workshops ein fundiertes Wissen über AFS, GFS und über den GFS-Cluster.

**Inhalt** Storage Netzwerke werden immer komplexer. Um die Speicherkapazität und Rechenleistung unabhängig voneinander und einfach erhöhen zu können und dabei ununterbrochen hochperformanten Datenzugriff im SAN zu gewährleisten ist ein GFS-Cluster die ideale Lösung. Das gute Preis-/Leistungsverhältnis, die kurze MTTR (Mean Time to Repair), einfache Verwaltung und Skalierbarkeit und der hohe Investitionsschutz sind schlagende Argumente für diese Lösung.

Lernen Sie in diesem Workshop, AFS, GFS, deren Unterschiede und den Aufbau eines GFS-Clusters kennen. Anschließend können Sie unter Anleitung von Experten einen GFS-Cluster installieren und konfigurieren. Anhand der Success Story Messe München zeigen wir Ihnen, wie ein GFS-Cluster erfolgreich in der Praxis eingesetzt wird.

Theoretischer Teil:

- Background File-Systeme
- Distributed File-System: AFS
- Cluster File-System: GFS
- Vergleich von AFS und GFS
- Aufbau eines GFS-Clusters
- Success Story Messe München: Erfolgreicher Einsatz eines GFS Storage Clusters bei der Messe München

Praktischer Teil:

- Konfiguration eines GFS-Clusters
  - Aufsetzen des DLM Systems
  - Anlegen von Partitionen
  - Anlegen von Pools
  - Anlegen von File-Systemen
  - Mounten der File-Systeme
  - Hostabhängige Dateisysteme (Context Dependent Path Names/CDPN)

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

**Kursnummer** **T2G11**  
**IMS Technology Basics**

Holger Habel, TOP Business AG

**Teilnehmer** Entscheider und Entwickler für IP-basierte Komponenten und Dienste in Telekommunikationsnetzen.

**Vorkenntnisse** TCP/IP-Grundlagen

**Lernziel** Der Teilnehmer kennt die wesentlichen Komponenten, Funktionen und Schnittstellen des IP Multimedia Systems. Er kann anschließend sein Produkt effektiver entwickeln oder Produktentscheidungen mit besserem Sachverstand treffen.

- Inhalt**
- The need for IMS
  - Network architecture requirements
  - IMS components and functions (CSCFs, PDF, HSS, SLF, MRFC / MRFP, AS, BGCF, MGCF, MGW, SGW, SEG)
  - MS architecture's interfaces
  - IMS security services / identity modules
  - IMS protocol aspects (SIP, SDP RTP, GPRS PDP, Diameter, DNS, ILS MEGACO, H.248)
  - Basic IMS procedures (Registration, Session initiation, Identification, PS & CS service provisioning)
  - IMS service examples (Presence Instant messaging, Conferencing)

**Termin** Freitag, 19.05.2006  
**Dauer** (Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr  
**Preis** Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G12</b> <b>TCP/IP V6 in Theorie und Praxis</b> Karl Bruns
<b>Teilnehmer</b>	Netzwerkmanager
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Lernziel</b>	Die Netzwerk Architektur TCP/IP ist in der heterogenen Vernetzung das Protokoll mit der höchsten Akzeptanz. Auch für die Verbindungen zum Internet ist es das Standardprotokoll. Nach über 20jähriger Verwendung zeigt nun das Internet Protocol IP verschiedene Alterserscheinungen auf und damit auch natürliche Grenzen z. B. bei Adressierung und Sicherheit. Die neue Version wird als IP next Generation oder auch IP Version 6 bezeichnet. In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Neuerungen. Vor allem aber testen Sie die Implementierungen unter OpenVMS, Tru64 UNIX, Microsoft WNT, RouteAbout und Cisco in der Praxis.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick IPv4 versus IPv6</li><li>• Entwicklung von TCP/IP</li><li>• Grenzen und Schwächen von IPv4</li><li>• Die neuen RFC's und deren Inhalte</li><li>• Die wichtigsten Neuerungen</li><li>• Security Features wie Authentication und Encryption</li><li>• Adressierung</li><li>• Autokonfiguration</li><li>• IPv6 Header Aufbau</li><li>• IPv6 über Ethernet, FDDI, PPP und ATM</li><li>• IPv6 Packet Forwarding</li><li>• ICMPv6</li><li>• RIPv6</li><li>• OSPFv3</li><li>• Integrated IS-IS für IPv6</li><li>• Die IPv6 Implementierung für OpenVMS, Tru64 UNIX und Microsoft WNT</li><li>• RouteAbout und Cisco Router IPv6</li><li>• Planung und Vorgehensweise</li><li>• Migration von IPv4 nach IPv6</li><li>• Automatic Tunnels</li><li>• Configured Tunnels</li><li>• Verbindungen zum IPv6 Netzwerk óbone</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G13</b> <b>Technical Update for OpenVMS 8.2</b> Peter Ranisch, pr - edv-dienstleistungen
<b>Teilnehmer</b>	Systembetreuer, Entwickler und alle, die mehr über technische Details der neuen Version 8.2 wissen wollen.
<b>Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Lernziel</b>	Vorteile der neuen Version, welche Performance-Vorteile kann ich erwarten, welchen Einfluss kann es auf meine Applikation haben und welche technischen Details verbergen sich dahinter.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• welchen Einfluss hat IA-64</li><li>• einige Details zu den DCL Neuerungen</li><li>• welche Änderungen sind in meinen Anwendungen notwendig</li><li>• wie wurde die Performance verbessert</li><li>• MiniMerge</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G14</b> <b>Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems und 64-bit Applikationen auf HP Integrity Servern</b> Josef Beeking, Hewlett-Packard GmbH
<b>Teilnehmer</b>	Alle, die sich über die HP Integrity Server bzw. Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems informieren wollen, bzw. in naher Zukunft installieren müssen.
<b>Vorkenntnisse</b>	Grundlegende Hardwarekenntnisse bzw. Windowskenntnisse wünschenswert.
<b>Lernziel</b>	Die Teilnehmer erhalten einen theoretischen und praktischen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der HP Integrity Server in Verbindung mit Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems und 64-bit Applikationen.
<b>Inhalt</b>	Behandelt die Konfiguration der Hardware, die Installationsvoraussetzungen und die Installation bzw. Konfiguration des Betriebssystems in Theorie und Praxis. Zusätzlich werden die notwendigen Schritte zum Update auf eine 64-bit Applikation anhand des Microsoft SQL Server 64-bit aufgezeigt.
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2V15</b> <b>Microsoft ISA Server 2004 - Serververöffentlichungen Best Practice</b> Marc Grote, IT TRAINING GROTE
<b>Teilnehmer</b>	Netzwerkadministratoren mit geringen oder guten ISA Server Kenntnissen, welche sich darüber informieren wollen, wie interne Ressourcen im Internet zur Verfügung gestellt werden können.
<b>Vorkenntnisse</b>	Die Teilnehmer sollten TCP/IP Netzwerkkenntnisse besitzen. Firewallkenntnisse wären von Vorteil. Kenntnisse von ISA Server 2004 sind kein Muss, wären jedoch vorteilhaft.
<b>Lernziel</b>	Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gängigen Verfahren zur sicheren Veröffentlichung von internen Ressourcen mit Hilfe von ISA Server 2004.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ISA Server 2004 Grundlagen</li><li>• ISA Server 2004 Sicherung</li><li>• Grundlagen zum Thema Serververöffentlichung</li><li>• Serververöffentlichungen (FTP-Server, Terminal Server, Outlook Web Access uvm.)</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Halbtageskurs) 9.00 bis 12.30 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 210,- € Nicht-Mitglieder: 420,- €

<b>Kursnummer</b>	<b>T2G16</b> <b>Exchange 2003 Migration</b> Heino Ruddat, Invenate GmbH
<b>Teilnehmer</b>	Exchange Administratoren, Projektmanager
<b>Vorkenntnisse</b>	Exchange 5.5, Exchange 2003
<b>Lernziel</b>	Der Kurs versetzt den Teilnehmer in die Lage, die Migration von Exchange 5.5 nach Exchange 2003 strukturiert zu planen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Exchange 2003 Eigenschaften</li><li>• Active Directory Connector</li><li>• Migrationspfade</li><li>• Tools</li><li>• Work Breakdown Structure</li></ul>
<b>Termin</b>	Freitag, 19.05.2006
<b>Dauer</b>	(Ganztageskurs) 9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Preis</b>	Mitglieder: 420,- € Nicht-Mitglieder: 540,- €

Zeit	Diana I	Saturn	Neptun	Merkur	Mars	Bacchus	Apollo	Augustus	Konstantin	Markus	Venus
08:30-09:15	Windows Server und Vista	Adaptive Enterprise	Netzwerkprodukte/voice/protokoll	NSK	Mobil und Open Source	IT-Projekte und Open Source	OpenVMS	Tru64/Vergleich	HA mit Datenbanken	SAN	Security
1A01 Keynote: »Von der IT zur Business-Effizienz«, Uli Holdenried, Hewlett-Packard GmbH (Raum: Diana I)											
Ausstellung											
09:15-09:30											
09:30-10:15	1A02 Windows Vista im Unternehmen	1B01 Messaging: Schneller ROI	1C01 ProCurve Next generation ASICs	1D01 HP Integrity NonStop Server	1E01 Pervasive Computing	1F01 Seismic Data to the Web	1G01 OpenVMS Update	1H01 Tru64 UNIX Update	1K01 Oracle 10g - Hochverfügbarkeit	1L01 Infrastrukturmanagement	1M01 Zutrittskontrolle mit RFID
10:15-11:00		1B02 Planung von SW-Verteilung	1C02 ProCurve Netzwerkmanagement	1D02 Anwendungsverfügbarkeit	1E02 Mail Solutions with HP iPAQ	1F02 Vegane Rezeptdatenbank	1G02 OpenVMS Utilities Update	1H02 Tru64 Security Configuration	1K02 Datenbanken hochverfügbar	1L02 ILM mit GRID-Ansätzen	1M02 Computer-Viren aktuell
Ausstellung											
11:00-11:30											
11:30-12:15	1A03 Windows Vista	1B03 Rechenzentren der Zukunft	1C03 VoIP mit ISDN-Technik	1D03 Anwendungsvirtualisierung	1E03 Mobile Anwendungen	1F03 Praxisbericht: Zentralisierung	1G03 Virtualization with OpenVMS	1H03 Comparison Tru64 UNIX - HP-UX	1K03 Storage-Migration	1L03 File Service Lösungen	1M03 Personal Firewall
Mittagspause und Ausstellung											
12:15-13:15											
13:15-14:00		1B04 Universal HP IT Infrastructure	1C07 VoIP mit und ohne Provider	1D04 Hochverfügbarkeit - Virtuelle Infrastruktur	1E05 Open Source Broker	1F04 Drucken im Büro	1G04 OpenVMS Security Update	1H04 SELinux im Einsatz	1K04 Oracle IO und ASM	1L04 Backup & Restore Optimierungen	1M04 Enterprise E-Mail Security
14:00-14:45	1A04 WinFX	1B05 TCO und ROI Analyse	1C04 VoIP im Unternehmen		1E04 Open Source vs. Kauf-Software	1F05 Flottenmanagement von Druckern	1G05 VMS-Sicherheits-Schnittstellen	1H08 Migration Novell Linux OES		1L05 FSE - HSM und Archivierung	1M05 Gateway Security
Ausstellung											
14:45-15:15											
15:15-16:00	1A05 Windows Server 2003 PKI	1B06 Aufbau eines Rechenzentrums	1C05 Spawning Tree		1E06 Open Source Enterprise	1F06 Security und Drucken	1G06 VMS-Sicherheit und Monitoring	1H06 HP und Linux	1K05 DataGuard Business continues	1L06 High End Storage Arrays - EVA	1M06 Unterschiede SSL VPN zu RD VPN
16:00-16:45	1A06 Monad	1B07 Help Desk und Remote Control	1C06 DECnet-Plus und DECnet IV		1E07 Professionelle Datenrettung	1F07 Multifunktionsgeräte	1G07 VMS Cluster IC und Storage Update	1H07 Red Hat Network (Sat. Server)	1K06 Oracle Logminer	1L08 Blade everything	1M07 Sicherheitslücke SSL-Traffic
Ausstellung											
16:45-17:00											
1A07 Podiumsdiskussion: Kommunikation verändert unser Leben (Raum: Diana I)											
17:00-19:00											
Abend in der Ausstellung: »Marktplatz IT «											

Nr.	Referent	Firma	Vortrag	Nr.	Referent	Firma	Vortrag
1A01	Holdenried, Uli	Hewlett-Packard GmbH	Keynote: »Von der IT zur Business-Effizienz	1F04	Viertel, Warren A.	Hewlett-Packard GmbH	Drucken im Büro
1A02	Alexius, Guido	Déres AG	Windows Vista in Unternehmen - wozu, womit, wann und wem ist es wichtig?	1F05	Stolle, Martin	Hewlett-Packard GmbH	Floßenmanagement von Druckern und Multifunktionsgeräten
1A03	Kalbs, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Microsoft Windows Vista Security	1F06	Stolle, Martin	Hewlett-Packard GmbH	Security und Drucken
1A04	Mauer, Andreas	TRIA IT-Consulting GmbH	WinFX	1F07	Stolle, Martin	Hewlett-Packard GmbH	Multifunktionsgeräte
1A05	Grafe, Marc	Invenate GmbH	Einführung in die Windows Server 2003 PKI	1G01	Ammer, Helmut	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Update
1A06	Krautner, Jürgen	Hewlett-Packard GmbH	Monad - Microsoft's next-generation commandline and scripting environment	1G02	Lauer, Thilo	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Utilities Update
1A07		Telekom, Vodafone und/oder e-Plus, Regulierungsbehörde, ifkom (Verein)	Podiumsdiskussion: Kommunikation verändert unser Leben! Regulierung und Deregulierung der Telekommunikation	1G03	Kaser, Manfred	Hewlett-Packard GmbH	Virtualization - VMS as a GUEST OS
1B01	Thieme, Alexander	TRIA IT-Consulting GmbH	»Messaging & More: Schneller ROI durch leistungsstarke, sichere, modulare Messaging-Lösungen	1G04	Ammer, Helmut	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS Security Update
1B02	Fährdrich, Achim	Keylido GmbH	Planung von Client Management Systemen	1G05	Coverl, John R.	OpenVMS-SicherheitsSchrittstellen für Excelets in C geschrieben	
1B03	Matschke, Gerald	MaischkeDC	Rechenzentren der Zukunft am praktischen Beispiel	1G06	Coverl, John R.	OpenVMS-Sicherheit und Monitoring mit System Detective	
1B04	Hergl, Werner	Hewlett-Packard EMEA GmbH	Universelle HP IT Infrastruktur-Lösungen	1G07	Kaser, Manfred	OpenVMS Cluster Interconnect/ Storage Update	
1B05	Schirmeisen, Ralph	Hewlett-Packard GmbH	TCO/ROI Betrachtung und Analyse im Rechenzentrum	1H01	Aussmann, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 UNIX Update - New Features and Future
1B06	Bauer, Norman	peridata GmbH	Aufbau eines Rechenzentrums mit HP-Technologie in der Energiewirtschaft	1H02	Stadler, Reinhard	Hewlett-Packard GmbH	Tru64 Security Configuration
1B07	Strauch, Christine		Leistungsvergleich von Systemen für den Help Desk und Remote Control	1H03	Aussmann, Thomas	Hewlett-Packard GmbH	Comparison between Tru64 UNIX and HP-UX Filesystems and Volume-Managers
1C01	Hasenau, Holger	Hewlett-Packard GmbH	ProCurve Next generation ASICs	1H04	Wildeboer, Jan	Red Hat GmbH	Mit SELinux Sicherheit erhöhen
1C02	Krause, Ralf	Hewlett-Packard GmbH	ProCurve Netzwerkmanagement	1H06	Bürger, Stefan	Hewlett-Packard GmbH	HP und Linux
1C03	Dümcke, Jens	Physik-Techn. Bundesanstalt	VoIP mit kommerziellen ISDN-Anlagen und Endgeräten	1H07	NN	Red Hat GmbH	Red Hat Network (Satellite Server)
1C04	Dupke, Kai	pro business AG	Unternehmenskommunikation mit VoIP - ohne Lizenzkosten	1H08	NN	Novell GmbH	Migration Novell Linux OES
1C05	Bruns, Jürgen	Hewlett-Packard GmbH	Spanning Tree: How to solve interoperability issues between HP ProCurve and Cisco	1K01	Hoas, Stephan	ORACLE Deutschland GmbH	Hochverfügbarkeit von ORACLEDatenbanksystemen
1C06	Bruns, Karl		DECnetPlus und DECnet IV: Inhalte, Unterschiede und Migration TCP/IP	1K02	Kürten, Mirko	Norstop Technologies	Windows Datenbanken mit höchstmöglicher Verfügbarkeit
1C07	Coverl, John		Voice over IP Telephonie mit aber auch ohne VoIP Provider	1K03	Sulzer, Ingo	Hewlett-Packard GmbH	Storage-Migration bei voller Produktiv-Verfügbarkeit
1D01	Maggoutas, Konstantinos	Hewlett-Packard GmbH	HP Non-Stop Server - Moving to an industry-standard platform	1K04	Michalewicz, Markus	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle IO and Automatic Storage Management (ASM)
1D02	Schwartz, Gerhard	Hewlett-Packard GmbH	Anwendungsverfügbarkeit in der Praxis - und die wahren Kosten dafür	1K05	Carpenter, Larry	Oracle Corporation	Why your Business Continuity Plan needs to include Oracle Data Guard
1D03	Pöllner, Marcus	Hewlett-Packard GmbH	Anwendungsvirtualisierung und deren Auswirkung auf die Kosten	1K06	Horst, Oliver	Hewlett-Packard GmbH	Verminderung von unvollständigen Recoverys nach Benutzerfehlern mit Hilfe des Logminers
1D04	NN	VMware Global Inc.	Hochverfügbarkeit - Virtuelle Infrastruktur	1L01	Wolffe, Dirk	Hewlett-Packard GmbH	Integriertes Infrastrukturmanagement - Wunschtraum oder Realität?
1E01	Sibbing, Norman	ORACLE Deutschland GmbH	Pervasive Computing	1L02	Wolffe, Dirk	Hewlett-Packard GmbH	Information lifecycle Management (ILM) mit GRID-Ansätzen
1E02	Petrich, Ralf	Hewlett-Packard GmbH	Push Mail Solutions with HP iPAQ Converged Devices	1L03	Bohr, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	File Services vom Einstieg bis zu Enterprise Lösungen
1E03	Dr. Ritz, Thomas	Fachhochschule Aachen	Benutzerorientierte Entwicklung mobiler Anwendungen	1L04	Wallscheid, Ulrich	Hewlett-Packard GmbH	Backup & Restore Optimierungen
1E04	Heith, Christoph	Hewlett-Packard GmbH	System- und NetzwerkMgmt.: Open Source im Vergleich zu kommerzieller Software: ein Erfahrungsbericht	1L05	Reusch, Steffen	GRAU Data Storage AG	FSE - HSM und Archivierung im Netzwerk
1E05	Dupke, Kai	pro business AG	Open Source Broker - Hilfe im Open Source Dschungel	1L06	Bohr, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	High End Storage Arrays - EVA & XP
1E06	Dupke, Kai	pro business AG	Kosten sparen mit Open Source Enterprise	1L08	Bendisch, Wolfgang	Hewlett-Packard GmbH	Blade everything
1E07	Horn, Margret	Koll Ontrack GmbH	Professionelle Datenrettung - was würden Sie tun, wenn plötzlich alle Ihre Daten weg wären?	1M01	Störmer, Werner	PCS Systemtechnik GmbH	Mehrwert: Zeiterfassung und Zutrittskontrolle mit RFID
1F01	Ulmann, Bernd	Landesbank Rheinland-Pfalz	Bringing Seismic Data to the Web with OpenVMS	1M02	Felzmann, Frank	Bundesamt für Sicherheit	Aktuelle Entwicklungen bei Computer-Viren
1F02	Ulmann, Bernd	Landesbank Rheinland-Pfalz	Deutschlands größte vegane Rezeptdatenbank läuft unter OpenVMS mit Rdb	1M03	Dr. Gercke, Wilfried	Fraunhofer Gesellschaft - INT	Die perfekte Personal Firewall, gibt es sie?
1F03	Arnold, Harald	Informal zentrum Landesverwaltung BW	Zentralisierung aller Fachverfahren der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg in einer Serverfarm	1M04	Graf, Bernhard	adARTIS ek	Aufbau einer sicheren serverbasierten EMail Infrastruktur mittels En- und Decryption
				1M05	Lehner, Johann	Symantec Deutschland GmbH	Gateway Security: Von der Policy bis zum sicheren rund um die Uhr Betrieb
				1M06	Giehl, Joachim	HOB GmbH & Co. KG	Wie unterscheiden sich klassische SSL VPNs von HOBs Remote Desktop VPN
				1M07	Graf, Bernhard	adARTIS ek	https: Das unerkannte Loch in Ihrer Firewall

Zeit	Diana I	Saturn	Neptun	Merkur	Mars	Bacchus	Apollo	Augustus	Konstantin	Markus	Venus	Tiberius
	Windows Management und Betrieb	Emulatoren	Netzwerk-wireless/IPv6	Netzwerk-Management/protokoll	Groupware	Development	OpenVMS	HP-UX Migration	Grid Computing mit Oracle 10g	Hardware	Security	SAP
08:30-09:15	2A01 Keynote: »GRID«, Günther Stürmer, Oracle Deutschland GmbH (Raum: Diana I)											
09:15-09:30	Ausstellung											
09:30-10:15	2A02 Verwaltung Plattenspeicher	2B02 VAX- und PDP11-Emulatoren	2C01 Sichere Drahtlosnetzwerke	2D01 Optimierung von Applikationen	2E01 Neues in Exchange 12	2F01 MS .NET 2.0 & Visual Studio	2G08 Das HP Renew Programm	2H01 HP-UX 11i V3 Update, Roadmap	2K01 Das Grid im Griff	2L01 Prozessor-technologien bei AMD	2M01 Was ist und was kann RFID?	2N01 SAP Tru64 Migration
10:15-11:00	2A03 Windows Storage Server 2003	2B04 Arbeitstreffen RT-SIG + Realtime Workshop			2E02 Content Management	2F02 Optimierung SDLC mit MS VSTS	2G02 Iritanium Migration mit OpenVMS	2H02 Migration Tru64 nach HP-UX	2K02 »Alles im Blick«	2L02 Future News AMD	2M02 Von RFID zur Biometrie	2N02 Informix Migration
11:00-11:30	Ausstellung											
11:30-12:15	2A04 Windows, Unix, Mac Homedirs	2B03 VAX VMS in neuer Umgebung	2C02 Die neuen ProCurve Produkte	2D02 Multivendor-Netzwerkdocumentation	2E03 AS2 - EDI Neu	2F03 Evaluierung Onlinehilfe	2G03 Migration Alpha auf Integrity	2H03 HP-UX Cluster/Hochverfügbarkeit	2K03 Regeln ohne Ausnahme	2L03 Datenbankserver für Business	2M03 IT-Sicherheit nicht-technisch	2N02 Informix Migration
12:15-13:15	Mittagspause und Ausstellung											
13:15-14:00	2A05 PC Clientmanagement nach ITIL	2B01 VAX and Alpha Emulation	2C03 Wireless Mesh	2D03 Dynamische Netzwerk Analyse	2E04 Verzeichnissynchronisation	2F04 Softwarearchitektur im Oracle Umfeld	2G04 Migration to OpenVMS Iritanium	2H04 HP-UX ITRC Patch Assessment	2K04 DataGuard - Automatic Failover	2L04 HP Integrity Server - Overview	2M04 Web Application Security	2N03 Der Weg von R/3 zu ERP
14:00-14:45	2A06 PC Clientmanagement	2B06 Active Countermeasures	2C04 Multihop Netzwerke	2D04 Optimierung im WAN	2E05 Archivierung MS Exchange	2F05 Software Check	2G05 SAMBA	2H05 HP-UX Virtual Machine		2L05 HP Proliant Server - Overview	2M05 Sicherheit IP-Telefonie	2N04 SAP Migration auf HP
14:45-15:15	Ausstellung											
15:15-16:00	2A07 Patch-Mgmt. mit (W)SUS		2C05 IPv6 Adressierung und Konfiguration	2D05 Redundanzen im Netzwerk	2E08 Management & Monitoring mit MOM	2F06 HP Open Source Dev. Erfahrung	2G06 JTLviz - ein neuer Freund	2H06 Red Hat Directory Server	2K05 Oracle 10g on HP Cluster Update	2L06 Leistungsbedarf vs Platzbedarf	2M06 Honeywall	2N05 J2EE Engine - Netweaver für HP
16:00-16:45	2A08 SW-Verteilung und Patch-Mgmt.		2C06 6 Jahre IPv6 an der Uni Bonn..	2D06 Cisco IPCC Contact Center	2E07 Kollaborative Geschäftsprozesse	2F07 Exchange 12 und Office 12	2G07 RMI - Customized Performance	2H07 Red Hat Cluster Suite	2K06 Mehr Hardware oder RAC?		2M07 Sichere Authentifizierung	2N06 Oracle 10g Release 2 für SAP
16:45-17:00	Ausstellung											
17:00-19:00	2A09 Mitgliederversammlung + Wahlen (Raum: Diana I)											
19:00-24:00	» DECUS Night «											



Nr.	Referent	Firma	Vortrag	Referent	Firma	Vortrag
2A01	Stürner, Günther	ORACLE Deutschland GmbH	Keynote: Oracle Grid-Computing, mehr als nur Marketing!	2F07	Melanchthon, Daniel	Das neue Microsoft Office und der neue Microsoft Exchange Server - technischer Überblick
2A02	Neumann, Reinhard	Hewlett-Packard EMEA BV	Verwaltung großer Plattenspeicher unter Windows (ShadowCopyService, SAN)	2G02	Kriebel, Günter	Alle Informationen für eine erfolgreiche Migration von Alpha zu Itanium unter OpenVMS
2A03	NN	Microsoft Deutschland GmbH	Transparente Homeliefesysteme für heterogene Rechenumgebungen (Windows, Linux/Unix, Mac)	2G03	Bopisella, Felix	Erfahrungen mit der Migration von Alpha auf Integrity - Good News!
2A04	Adam, Heinz-Hermann	Universität Würzter	PC Clientmanagement nach ITIL (IT Infrastructure Library)	2G04	Dr. Siegbauer, Werner	Porting a RealTime Data Base from Alpha OpenVMS to Itanium 64
2A05	Winzer, Thomas	INOSOFT AG	Microsoft longhorn/Visio: Erste Erfahrungen im Deployment	2G05	Houben, Emilie	Neues über Samba auf OpenVMS
2A06	Winzer, Thomas	INOSOFT AG	Erfahrungsbericht »Automatisiertes Patchen von Windows-Systemen mit SUS + WSUS«	2G06	Vorländer, Martin	ITliz - ein neuer Freund für T4
2A07	Gockertitz, Armin	Universitätsklinikum Marburg	Softwareverteilung und Patchmanagement, WSUS, SMS, MOM	2G07	Ranisch, Peter	RMI - Der Weg zu ausgewählten Performancadaten
2A08	Kalbe, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Mitgliederversammlung und Wahlen	2G08	Hermann, Georg	DAS HP RENEW PROGRAMM - Sparen ohne Kompromisse
2A09	Dr. Gentmayer, Klaus	HP User Society DECUS München e.V.		2H01	Sokic, Robert	HPUX 11i V3 Update, Roadmap
2B01	de Groot, Arie	Emulators International	Prolong the lifetime of your VMS applications by using VAX and Alpha emulation software	2H02	Dr. Balbach, Christoph	Migration Tru64 nach HP-UX, Linux, Tools
2B02	Dr. Galler, Reinhard	EQUIcon Software GmbH	VAX- und PDP-11 Emulatoren. Neue Funktionen und Anwendungsbeispiele	2H03	Cleator, Andreas	HP-UX Cluster/Hochverfügbarkeit
2B03	Stadler, Norbert	ns-it-design GmbH	Die VAX in meiner Alpha / Große Vaxen beschleunigen	2H04	Brix, Thomas	HP-UX TRC Patch Assessment
2B04	Leber, Wolfgang	bit.co IT Consulting GmbH	Arbeitsstufen RTSIG und Realtime Workshop	2H05	Brand, Jörg	HP-UX Virtual Machine in der Praxis
2B06	Frei, Albrecht	Hewlett-Packard GmbH	Security-Active Countermeasures	2H06	NN	Red Hat Directory Server
2C01	Kalbe, Michael	Microsoft Deutschland GmbH	Sichere Drahtlosnetzwerke - ein Oxymoron?	2H07	NN	Red Hat Cluster Suite
2C02	Krause, Ralf	Hewlett-Packard GmbH	Die neuen ProCurve Produkte	2K01	Micholewicz, Markus	ORACLE Deutschland GmbH
2C03	Maag, Wolfram	Cisco Systems GmbH	Wireless Vernetzung mit Wireless Mesh	2K02	Adam-Fuss, Jutta	ORACLE Deutschland GmbH
2C04	Roos, Andreas	Deutsche Telekom Fachhochschule Leipzig	Potential und Herausforderungen von Multihop Netzen am Beispiel von Adhoc- und Mesh-Netzwerken	2K03	Müller, Matthias	ORACLE Deutschland GmbH
2C05	Bruns, Karl	Universität Bonn	IPv6 Adressierung und Konfiguration	2K04	Carpenter, Larry	Oracle Corporation
2C06	Souvatzis, Ignatios	Universität Bonn	6 Jahre IPv6 an der Universität Bonn und zu Hause	2K05	Schlecht, Rebecca	Hewlett-Packard GmbH
2D01	Dümcke, Horst	Cisco Systems GmbH	Optimierung von Applikationen in einem Cisco Netzwerk	2K06	Micholewicz, Markus	ORACLE Deutschland GmbH
2D02	Bade, Dirk	SoftDeCC Software GmbH	Herstellerübergreifende Netzwerkdokumentation auf der physikalischen Ebene: SoftDeCC's INErmanager	2L01	Maltschke, Gerald	MaltschkeDC
2D03	Graw, Karsten	Hewlett-Packard GmbH	Dynamische Netzwerk Analyse mit HP OpenView	2L02	Maltschke, Gerald	MaltschkeDC
2D04	Tregges, Wolfgang	PDV-SYSTEME GmbH	Optimierung im WAN	2L03	Hundenboom, Klaus	Hewlett-Packard GmbH
2D05	Heinold, Eva	Hewlett-Packard GmbH	Redundanzen im Netzwerk - HSRP - VRRP	2L04	Sokic, Robert	Hewlett-Packard GmbH
2D06	Hollemeier, Michael	centco GmbH	Cisco IPCC Contact Center	2L05	Heiber, Markus	Hewlett-Packard GmbH
2E01	Grote, Marc	Invenate GmbH	Neuerungen in Exchange 12	2L06	Heigl, Werner	Hewlett-Packard GmbH
2E02	Grombach, Karsten	TRIA IT-Consulting GmbH	Enterprise Content Management mit SharePoint	2M01	Knutzen, Frank	Hewlett-Packard GmbH
2E03	Just, Joachim		AS2 - die neue EDIKommunikationstechnologie	2M02	Schlösser, Torsten	PCS Systemtechnik GmbH
2E04	Ruddat, Heino	Invenate GmbH	Synchronisation Active Directory und AD/AM	2M03	Aurand, Andreas	Hewlett-Packard GmbH
2E05	Ruddat, Heino	Invenate GmbH	Microsoft Exchange Server Archivierungsverfahren	2M04	Ostenwalder, Cyrill	Seclutions AG
2E07	Habel, Artur	Parvone AG	Lösungen für kollaborative Geschäftsprozesse im Workplace in den Ausprägungen DMS, CRM, PM, Portale	2M05	Bronold, Christoph	BKM Dienstleistungs GmbH
2E08	Melanchthon, Daniel	Microsoft Deutschland GmbH	Management & Monitoring mit MOM am Beispiel von Exchange	2M06	Grüner, Egon	Forschungszentrum jülich GmbH
2F01	Mauer, Andreas	TRIA IT-Consulting GmbH	Die neue Dimension sehen und erleben: Microsoft .NET 2.0 & Visual Studio 2005	2M07	Schubert, Ingo	RSA Security GmbH
2F02	Neuer, Thomas	TRIA IT-Consulting GmbH	Optimierung des Software Development Lifecycles mit Microsoft Visual Studio Team System	2N01	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH
2F03	Thun, Andreas	FGAN - FRIE	Evaluierung einer kontextsensitiven Hilfe für ein Unterstützungssystem	2N02	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH
2F04	Weltrow, Diethard	PDV-SYSTEME GmbH	Softwarearchitektur für Anwendungen im Oracle-Umfeld	2N03	Schmidt, Günter	SAP AG
2F05	Overhoff, Jürgen	ITP Software Systeme GmbH	Wie man komplexe IT-Systeme versteht, beurteilt und verändert!	2N04	Wagner, Klaus	Hewlett-Packard GmbH
2F06	Schumacher, Bernd	Hewlett-Packard GmbH	HP OpenSource Application Development Project Experience	2N05	Schmidt, Günter	SAP AG
				2N06	Kersten, Christoph	ORACLE Deutschland GmbH



Zeit	Diana I	Saturn	Neptun	Merkur	Mars	Bacchus	Apollo	Augustus	Konstantin	Markus	Venus	
	Windows	Adaptive Enterprise	Netzwerk-Security	Netzwerk-Architecture	Web	HPC	OpenVMS	Linux	Oracle 10g/SQL Server 2005	SAN	Security	
08:30-09:15	<b>3A01 Keynote: DaimlerChrysler AG (Raum: Diana I)</b>											
09:15-09:30	<b>Ausstellung</b>											
09:30-10:15	3A02 TCO/ROI Windows Server	3B01 SOA: Hype and Reality	3C01 Sicherheit und Konvergenz	3D01 Unified Communications	3E01 Virtuelle Panoramen	3F01 HPC Cluster	3G01 Ertrag-Analyse unter OpenVMS	3H01 Red Hat Enterprise Linux v.4 T	3K01 Diagnostic/Tuning in Oracle 10g	3L01 Extended Distance Solutions	3M01 TCG Lösungen und Perspektiven	
10:15-11:00	3A03 Windows 64bit (X86-64, Opt.)	3B02 SOA, BPOL und BAIM	3C02 VPN Überblick	3D02 LAN-Architekturen	3E02 eMerging-Media	3F02 HPC-Synergien	3G02 Analyse System/Process-Hangs	3H02 Diskless Shared Root Cluster	3K02 Oracle 10g - Die XML Datenbank	3L02 Service und PC Lifecycle	3M02 Was ist Trusted Computing	
11:00-11:30	<b>Ausstellung</b>											
11:30-12:15	3A04 Cluster - Microsoft	3B03 SOA und MS-Office Integration	3C03 Sicherheit im LAN und WLAN	3D03 BSI Grundschutz und ITIL	3E03 Aktive Inhalte	3F03 RZ-Infrastrukturüberwachung	3G03 OpenVMS SDA Extensions	3H03 Red Hat Global File System	3K03 Datenver-schlüsselung	3L03 Data Center Konsolidierung	3M03 Hochsicherheits-Gateway	
12:15-13:15	<b>Mittagspause und Ausstellung</b>											
13:15-14:00	3A05 Hochverfügbarer Server	3B04 Virtualisierung mit IA32	3C04 Hacking the Ethernet	3D04 BS 7799 goes ISO 27001	3E04 Einsatz von Webservices	3F04 Infiniband und Virtualisierung	3G04 OpenVMS Lockmgr + LAN Update	3H04 Security with Red Hat Linux	3K04 Oracle Data Warehouse mit HP	3L04 Linux Multipathing	3M04 Mit Datenschutz Geld verdienen	
14:00-14:45	3A06 Development-tools für x86	3B05 Server Virtualisierung		3D05 ISO 27001-Zertifizierung	3E05 Neuer SMTP MTA auf OpenVMS	3F05 Storage Essentials	3G05 OpenVMS SYSMAN	3H05 Linux Disaster Recovery	3K05 BI mit SQL Server 2005	3L05 Samba als Act./Act. HA Dienst	3M05 Software Escrow	
14:45-15:15	<b>Ausstellung</b>											
15:15-16:00	3A07 Microsoft .NET Ecosystem	3B06 HP Systems Insight Manager	3C05 TCP/IP Services for VMS Security	3D06 SOX, Basel II und IT Mgmt.	3E06 Software-Produktion	3F06 Nearline Technologien	3G06 Apache Webserver für OpenVMS	3H06 Linux-Clustering	3K06 SQL Server 2005 Integration Services	3L06 SAN-Troubleshooting	3M06 Security Information Mgmt.	
16:00-16:45	3A08 Windows im Alltag	3B07 Erfolgreiche Umsetzung von SOA	3C06 Netzwerk Arbeitssitzung und Q&A	3D07 Toolsunterstützung bei ITSM	3E07 J2EE Patterns		3G07 OpenVMS Q&A	3H07 Linux Hochverfügbarkeit	3K07 SQL Server 2005 Mgmt. Tools	3L07 Speicherkonsolidierung	3M07 Security Policy Umsetzen	
16:45-17:00	<b>Ausstellung</b>											

Nr.	Referent	Firma	Vortrag	Referent	Firma	Vortrag	
3A01	NN	DaimlerChrysler AG	Keynote	3F03	Grimme, Marc	ATX GmbH	Pro-aktive Infrastrukturberwachung auf Basis von Open Source Technologien innerhalb von Appliances
3A02	Kürten, Mirko	Nonstop Technologies	TCO/ROI Kalkulationen für Hochverfügbare Windows Server	3F04	Hamm, Ulrich	Cisco Systems GmbH	Infiniband und Virtualisierung
3A03	Beeking, Josef	Hewlett-Packard GmbH	Windows 64 bit (x86-64, Opteron), Windows auf Itanium	3F05	Bohr, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Effiziente Verwaltung von großen Storage Arrays
3A04	Scheer, Oliver	Microsoft Deutschland GmbH	Cluster - Microsoft	3F06	Wallscheid, Ulrich	Hewlett-Packard GmbH	Überblick über Nearline Technologien von HP
3A05	Kürten, Mirko	Nonstop Technologies	Vergleich von Hochverfügbarkeitstechnologien für Windows Server	3G01	Halle, Volker	Invenate GmbH	Erlögs-Analyse unter OpenVMS
3A06	Scheer, Oliver	Microsoft Deutschland GmbH	Developmenttools für x86 (x86-64, Opteron, Itanium) - Microsoft	3G02	Halle, Volker	Invenate GmbH	Analyse System/Process-Hangs unter OpenVMS
3A07	Mauer, Andreas	TRIA IT-Consulting GmbH	Die Microsoft-Plattform und das .NET Ecosystem	3G03	Halle, Volker	Invenate GmbH	OpenVMS SDA Extensions
3A08	Klaes, Jürgen		Tipps und Hilfen beim Umgang mit Windows XP im Alltag	3G04	Ammer, Helmut	Hewlett-Packard GmbH	OpenVMS V8.3 lockmgr Update / LAN Update
3B01	Siroeten, Delfef	IBM Deutschland GmbH	Service Orientierte Architekturen: Closing the Business - IT Gap	3G05	Bruns, Karl		OpenVMS SYSMAN: das (meist) unbekannte Wesen
3B02	Behr, Silvia	ORACLE Deutschland GmbH	Unternehmensweite Geschäftsprozesse auf Basis von SOA, BPEL und B2MI	3G06	Bachner, Hans	b. it.co IT Consulting GmbH	Secure (Apache) Webserver für OpenVMS - Update, Konfiguration, Betrieb
3B03	Köpf, Mathias	DATAGROUP	Office-Integration von Backendsystemen auf Basis Information Bridge Framework (IBF)	3G07	Buerdorf, Delfef	Landesbank Rheinland-Pfalz	OpenVMS Q&A und Arbeitsstützung
3B04	Dupke, Kai	proBusiness AG	Serverkonsolidierung und -virtualisierung von IA32-basierten Systemen	3H01	NN	Red Hat GmbH	Red Hat Enterprise linux v.4 Technical overview
3B05	Dr. Bolbach, Christoph	Hewlett-Packard GmbH	Virtualisierung von Integrity-Servern und Storage	3H02	Hlawatschek, Mark	ATX GmbH	Der Diskless Shared Root Cluster - hochskalierbare Enterprise Infrastrukturen auf Linux-Basis
3B06	Heiber, Markus	Hewlett-Packard GmbH	HP Systems Insight Manager (SIM) - Flexibles, plattformübergreifendes Systemmanagement	3H03	NN	Red Hat GmbH	Red Hat Global File System
3B07	Strater, Brigitte	BEA Systems GmbH	Der sicherste Weg zur schnelleren, erfolgreichen Umsetzung von service-orientierten Architekturen (SOA)	3H04	NN	Red Hat GmbH	Security with Red Hat linux (ev. differenziator to Unix)
3C01	Nispel, Markus	Enterays Networks Germany GmbH	Wie konvergente Netze die Sicherheitsarchitektur zukünftiger Netze beeinflussen	3H05	Schapiro, Schlomo	proBusiness AG	Linuxsysteme schnell und einfach nach einem Unfall wiederherstellen - live Demo
3C02	Bronold, Christoph	BKM Dienstleistungs GmbH	VPN Überblick und Auswahlkriterien	3H06	Siefen, Kaja	TG-Solutions GmbH	High Availability Clustering auf low-cost Hardware mit Linux
3C03	Hasegawa, Holger	Hewlett-Packard GmbH	Sicherheit im LAN und WLAN	3H07	Knobloch, Winfried	Hewlett-Packard GmbH	Linux Hochverfügbarkeit
3C04	Aurand, Andreas	Hewlett-Packard GmbH	Schwachstellen in lokalen Netzwerken	3K01	Duben, Ralf	ORACLE Deutschland GmbH	Diagnostic and Tuning in Oracle 10g
3C05	Baumgartner, Franziska	Hewlett-Packard GmbH	TCP/IP Services for OpenVMS Security Features	3K02	Echler, Nikolaus	ORACLE Deutschland GmbH	Oracle 10g - Die XML Datenbank
3C06	Prof. Dr. Wieland, Sabine	FH Telekom Leipzig	Arbeitsstützung und Q&A NetzwerkSIG	3K03	Duben, Ralf	ORACLE Deutschland GmbH	Verschlüsselung von Daten in Oracle Datenbanken - von 8i bis 10g
3D01	Eberhard, Dirk	Cisco Systems GmbH	IP Kommunikation neu definiert	3K04	Merth, Bernd	Hewlett-Packard GmbH	Oracle Data Warehouse auf HP Integrity Platform
3D02	Wilden, Ralf	MASTERS Consulting GmbH	LAN-Architekturen im Wandel der Zeit	3K05	Krause, Steffen	Microsoft Deutschland GmbH	Business Intelligence mit SQL Server 2005
3D03	Buhl, Lothar	atsec information security GmbH	Synergien durch parallele Einführung von Grundschutz und IITL	3K06	Wiener, Wolfgang	Hewlett-Packard GmbH	Vorstellung der SQL Server 2005 Integration Services
3D04	Dr. Weissmann, Oliver	atsec information security GmbH	BS 7799 goes ISO 27001	3K07	Krause, Steffen	Microsoft Deutschland GmbH	SQL Server 2005 Management Tools
3D05	Jaschob, Angelika	Bundesamt für Sicherheit	Internationalisierung der IT-Grundschutz-Zertifizierung	3I01	Ekice, Cezman	Cisco Systems GmbH	Extended Distance Solutions
3D06	Dr. Weissmann, Oliver	atsec information security GmbH	Sarbanes-Oxley, Basel II und IT-Sicherheitsmanagement	3I02	Schmidt, Arnold	Hewlett-Packard GmbH	Service Lifecycle Management
3D07	Unterberger, Jörg	Hewlett-Packard GmbH	Unterstützung durch Tools bei ITSM-Projekten - am Beispiel von HP OpenView	3I03	Mertl, Manfred	Cisco Systems GmbH	Data Center Konsolidierung
3E01	Lohme, Simone	Lohme - Konzeption, Webdesign, Schulungen	Virtuelle Panoramen im Internet	3I04	Hone, Nigel	Hitachi Data Systems	Linux Storage Multipathing Techniques
3E02	Dr. Urban, Thomas	TU Dresden	Entwicklung der zukünftigen Kommunikations- und Medienlandschaft	3I05	Merz, Thomas	ATX GmbH	Samba als Active/Active HA Dienst mit Shared Storage
3E03	Dupke, Kai	proBusiness AG	Aktive Inhalte - Gefahr und Barriere im WWW	3I06	Brandt, Thomas	MEN@NET TRADE	SAN-Troubleshooting - Sind Sie nur verantwortlich für den Betrieb oder auch für die Störung?
3E04	Bard, Dirk	SoftDeCC Software GmbH	Einsatz von Webservices für wirtschaftliche und flexible Internetauftritte bei SoftDeCC's TCmanager	3I07	Toth, Volker	Hewlett-Packard GmbH	Neue Ansätze zur Speicherkonsolidierung
3E05	Dite, John	Compinia GmbH	CommuniGate Pro auf OpenVMS Erfahrungsbericht	3M01	Caspers, Thomas	Bundesamt für Sicherheit	Trusted Computing - Lösungen und Perspektiven für eine größere IT-Sicherheit
3E06	Sklarek, Dirk	RDS Consulting GmbH	Automatisierung in der Software-Produktion abseits von MDA	3M02	Atis, Marion	Bundesamt für Sicherheit	Trusted Computing - Ist Vertrauen messbar?
3E07	Sklarek, Dirk	RDS Consulting GmbH	J2EE Patterns	3M03	Laß, Dirk	INFODAS GmbH	Entwicklung/Evaluierung eines Hochsicherheits-Gateway zur Trennung verschieden eingesetzter Netze
3F01	Dr. Höhn, Werner	Hewlett-Packard GmbH	HPC Cluster im Technical Computing	3M04	Wagner, Alexander		MIT Datenschatz Geld verdienen - Wettbewerbsvorteile und Erwerbschancen durch Datenschutz
3F02	Strauß, Henry	Hewlett-Packard GmbH	High Performance Computing: Synergien zwischen Industrie und Hochschule	3M05	Siegel, Volker	NCC Escrow International Deutschland GmbH	Sicherung der Funktionsfähigkeit der IT-Investition
				3M06	Maucher, Peter	Hewlett-Packard GmbH	Sicherheit Information Management - Auswertung sicherheitsrelevanter Informationen
				3M07	Hornung, Klaus	Symantec Deutschland GmbH	Erfolgreiches Umsetzen von der Security Policy als Schlüssel zur Unternehmenssicherheit

Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit online unter

[www.decus.de/symposium2006](http://www.decus.de/symposium2006) an.

Nutzen Sie das Fax-Formular nur dann, wenn Sie keine Online-Möglichkeit haben.

**Teilnahmegebühren** Alle Gebühren zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültigen MwSt. Im Preis inbegriffen sind jeweils Kaffeepausen und Mittagessen. Bei den Trainingskursen sind zudem die Kursunterlagen und für Symposiumsteilnehmer der Online-Zugriff auf die Vortragsfolien inbegriffen. Bei Anmeldungen aus dem Ausland werden Bankgebühren in Höhe von € 10,- erhoben.

Symposium	Mitglieder	Frühregistrierung (bis 17. April)	Spätregistrierung (ab 18. April)	Referenten*	Studenten**
	3 Tage		€ 520,-	€ 640,-	€ 420,-
2 Tage		€ 420,-	€ 540,-	€ 320,-	€ 250,-
1 Tag		€ 320,-	€ 440,-	frei	€ 250,-
<b>Nicht-Mitglieder</b>					
3 Tage		€ 690,-	€ 850,-	€ 420,-	€ 250,-
2 Tage		€ 580,-	€ 720,-	€ 320,-	€ 250,-
1 Tag		€ 440,-	€ 580,-	frei	€ 250,-
Trainingskurs	<b>Mitglieder</b>		<b>Nicht-Mitglieder</b>		
	Ganztageskurse	€ 420,-	€ 540,-		
	Halbtageskurse	€ 210,-	€ 420,-		

\* Referenten erhalten eine kostenlose Registrierung für ihre Vortragstage.

\*\* Die ersten 100 Studenten zahlen für eine 3 Tages-Registrierung € 50,- (ohne Abendveranstaltungen) und dürfen kostenlos an Trainingskursen teilnehmen, wenn Plätze überzählig sind. Weitere Studenten zahlen die ermäßigte Gebühr für 3 Tage in Höhe von € 250,-. Bitte Studentenausweis zufaxen.

**Weiterbildungswoche (nur für Mitglieder)** Buchbar bis 17. April 2006: € 1.090,-

In diesem Preis sind enthalten:  
3 Tage Symposium, 2 Ganztageskurse,  
Teilnahme an allen DECUS Abendveranstaltungen

Bei Nicht-Statffinden der Veranstaltung durch von der HP User Society DECUS nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung. DECUS kann in diesen Fällen nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall verpflichtet werden.

**Hotels** Wir halten für Sie Zimmerkontingente in folgenden Hotels bereit. Bitte nehmen Sie die Buchung selbst vor. Eine Liste weiterer Hotels in Neuss und Umgebung finden Sie unter [www.decus.de/symposium2006](http://www.decus.de/symposium2006).

Hotelpreise: Ü/F inkl. MwSt.		EZ/Nacht	DZ/Nacht
Swissôtel Düsseldorf/Neuss Rheinallee 1, D-41460 Neuss	Tel. +49(0)-2131-77-1877 Fax +49(0)-2131-77-1366 E-Mail: hannah.kobelt@swissotel.com	€ 125,-	€ 140,-
Holiday Inn Düsseldorf/Neuss Anton-Kux-Straße 1, D-41460 Neuss	Tel. +49(0)-2131-184-172 Fax +49(0)-2131-184-184 E-Mail: reservations@hi-neuss.de	€ 120,-	€ 135,-

**Anreise** Eine Anreisebeschreibung zum Swissôtel Düsseldorf/Neuss finden Sie unter [www.decus.de/symposium2006](http://www.decus.de/symposium2006).



## IT-Symposium 2006 – Experten im Dialog

Schicken Sie bitte das ausgefüllte Formular an das Sekretariat:

HP User Society  
DECUS München e.V.  
Einsteinring 6  
85609 Dornach

Fax +49 (0)89-61412-577

Hiermit melde ich mich/folgende Personen verbindlich an:

Name	Vorname	DECUS Mitgliedsnummer (falls vorhanden)
Firma	Abteilung	Funktion
Straße	PLZ / Ort	Land
Ust-Id (bei Anmeldungen aus dem EU-Ausland)		
Telefon	Telefax	E-Mail
Costcenter (nur bei HP Mitarbeitern)		

Zur Anmeldung kreuzen Sie bitte die entsprechenden Felder an bzw. tragen die Kursnummern ein. Teilnahmegebühren und Hotelinformationen finden Sie auf Seite 18.

### Symposiumsregistrierung

- Dienstag, 16. Mai 2006
- Mittwoch, 17. Mai 2006
- Donnerstag, 18. Mai 2006
- Weiterbildungswoche  
(3 Tage Symposium +  
2 Ganztageskurse)
- Referent
- Student
- Standpersonal Ausstellung

### Trainingsregistrierung

- Montag, 15. Mai 2006
- Nr.
- Nr.
- Alternativ
- Freitag, 19. Mai 2006
- Nr.
- Nr.
- Alternativ

### Abendveranstaltungen

Die Abendveranstaltungen sind im Symposiumspreis inbegriffen (Ausnahme: Studenten).

Aussteller Abend »Marktplatz IT«, 16. Mai 2006

- JA
- NEIN

DECUSnight, 17. Mai 2006

- JA
- NEIN

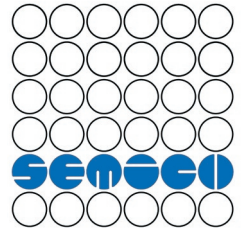
### HP Certified Professional Program

- Ich möchte an den kostenlosen Tests des HP Certified Professional Programms teilnehmen.

### Stornierung

Falls Sie Ihre Anmeldung bis zum 17. April 2006 rückgängig machen (nur schriftlich), werden Ihnen 50 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt, danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und -gebühren an. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name sowie der Firmenname im WWW in einer Teilnehmerliste erscheinen.



WIR RETTEN IHRE DATEN

**Kontakt**

Silvia Ilgen  
Jussara Schmidt Losz  
HP User Society  
DECUS München e.V.

Einsteinring 6  
85609 Dornach  
Deutschland  
Telefon: +49(0)89-6 14 12-576  
E-Mail: decus@decus.de

**HP User Society DECUS München e.V.**

DECUS München e.V. ist die unabhängige Vereinigung der Anwender und Betreiber von Informationssystemen von HP und seinen Partnern. Der eingetragene Verein ist Mitglied von HP-Interex EMEA, der europäischen Vereinigung von HP User-Gruppen, und damit ein Teil der weltweiten Association of Hewlett-Packard User Groups. In Deutschland und Österreich gehören ihm etwa 7.500 Mitglieder an, die vorwiegend als Netzwerkspezialisten, Anwendungsbetreuer und DV-Manager tätig sind.

Aktivitäten des Vereins: DECUS München e.V. fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Herstellern und Partnern. Der Verein unterstützt die Mitglieder bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber HP und Partnern, ist ihnen bei Problemlösungen behilflich und fördert durch Veranstaltungen die Meinungs- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.decus.de, © DECUS München e.V.

